

# Neueste Nachrichten

Die einjährige Zeitungs- und Annoncen-Preise: für Tabellen u. complicirten Satz entsprechender Zuschlag. Haupt-Geschäftsstelle: Altonaerstraße 40. Preis: 1.00 Mk. für 1000 Exemplare. Für Abnahme von 1000 Exemplaren wird die Abnahme keine Verbindlichkeit.

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der Königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.

Preis: Durch die Post vierteljährlich 1.50 Mk., mit „Dresdner Anzeiger“ 1.90 Mk. Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit „Anzeiger“ 60 Pf. Für Oesterreich-Ungarn vierteljährlich 1.50 resp. 1.62 Deutsche Preisliste Nr. 3000, Oesterreich Nr. 2500.

Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann. Berliner Redaktions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitable-Gebäude.

## Strümpfe u. Socken Grünwald & Kozminski, Dresden, Marienstraße 5.

Die heutige Nummer enthält 10 Seiten.

In den besten Qualitäten erhält man stets zu **Dutzendpreisen** in der Strumpf-Fabrik von **Grünwald & Kozminski, Dresden, Marienstraße 5.** Jeder Versuch führt und neue Kunden zu.

### Thron-Vacanen.

Aus den schönen Tagen, in denen der Deutsche 39 „Vaterländer“, aber kein Vaterland besaß, hat sich in unsere Zeit die Neigung fortvererbt, sich über die kleinstaatliche Wirtschaft lustig zu machen, und dem Bürger des großen und mächtigen Deutschen Reiches will es oft nicht recht in den Sinn, daß die Bevölkerung irgend eines Miniaturstaates auf die verbliebenen Farben des alten Landeswappens stolzer sein könne als auf das Schwarz-weiß-roth des Reichsbanners. Und doch ist dieses treue Festhalten am Alten ein echter Zug deutschen Charakters, es ruhet uns an wie im alten Sang von der Nibelungen Noth die Mannes-treue Hagens. Allerdings muß man sich auch ganz hinein-versetzen, sich hineinleben in die localen Verhältnisse.

Was sagt dem Fernstehenden der Name Lippe? Er weiß vielleicht in ihm die Erinnerung an den Wald, in dem einst Hermann der Cherusker die Römer schlug, er sagt ihm vielleicht noch, daß das Ländchen zu den wenigen glücklichen zählt, die der Hebel größtes, die Schulden, nicht kennen, aber damit dürfte die Kenntnis des Ländchens und zugleich das Interesse an demselben eine Grenze gefunden haben. Fast ebenso verhält es sich mit dem andern Land, das die Aller, die Bode, die Leine, Ohre und Oker durchfließen, und von dem männiglich im Deutschen Reich zu berichten weiß, daß man dort seit nunmehr 504 Jahren die Rumme brant und schwingelhaften Handel treibt mit seinen Fleisch-waaren und Conserven. Man muß vertraut werden mit der Ver-gangenheit dieser Ländchen, muß erzählen können von dem Stammvater der späteren Grafen und Reichsfürsten von Lippe, von Bernhard L., der schon vor 650 Jahren hier geherrscht, als noch blühter Urwald das Land bedeckte, und man muß sich ver-gewöhnen, daß acht Jahrhunderte vorübergezogen sind, seit Heinrich der Löwe Braunschweig als Allod erhielt, und daß seitdem das Land, wenn auch oft in mehrere Linien gespalten, doch fast ununterbrochen sich fortvererbt unter den Fürsten aus dem Welfengeschlecht, und dann erst, wenn man all die dem fremden Auge verborgenen Bande kennt, wird man ermessen können, welche Bedeutung es für diese Bevölkerung hat, wenn einmal für sie eine fürstliche Zeit anbricht und wenn der Thron nicht nur unbesetzt ist, sondern auch im Dunkel der Zu-kunft die Entscheidung verborgen ist, wer ihn eines Tages ein-nehmen soll.

Heute entzieht sich noch aller Berechnung, wenn das Schieds-gericht, das unter dem Vorsitz des Königs Albert zusammentreten soll, den Thron ausprechen wird, aber heute schon bricht sich in den weitesten Kreisen der Wunsch Bahn, daß die Erbthronfolge baldigst einen befriedigenden Abschluß finde. In gleicher Weise stehen außer den localen Interessen auch noch Reichsinteressen in dem Braunschweiger Lande auf dem Spiel, dessen Thron heute unbesetzt ist. Man hat, als Prinz Albrecht mit Genehmigung Kaiser Wilhelm I. die Regentenschaft übernahm, die Hoffnung gehegt, daß eines Tages die Braunschweiger den Prinzen oder einen seiner Söhne zum Herzog wählen würden. Da die Selbstständigkeit des Herzogthums erhalten bleiben sollte, gleich-zeitig aber selbstverständlich war, daß die Reichsregierung nie-gekraftet würde, daß der Braunschweiger Hof zu einem Mittel-punkt weislicher Agitationen werde, sprachen offenbar schwer-wiegende Gründe zu Gunsten der Uebertragung der Fürstenthürde auf den Prinzen Albrecht, und eine Zeit lang schien es auch, als sei eine derartige Lösung der Braunschweiger Frage zu er-warten. Seit dem Jahre 1890 ist ein Umschwung eingetreten. Der „neue Kurs“, der den Welfenfonds herausgegeben hatte, führte in Braunschweig zu einem immer entschiedeneren Aus-treten der Welfenpartei, die von Jahr zu Jahr wieder an Boden gewann. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, ist der Prinz-Regent seiner Stellung müde und wünscht die Stätte seiner bisherigen Thätigkeit zu verlassen.

Prinz Albrecht hat sich der übernommenen schweren Aufgabe mit echt preussischem Pflichtgefühl gewidmet, aber wenn die ursprünglich ins Auge gefaßte Ordnung der Herrscherfrage immer unwahrscheinlicher wird, muß Prinz Albrecht in eine Zwitter-stellung gerathen, und nichts wäre erklärlicher, als der Wunsch seinerseits, aus unerquicklichen Zuständen herauszukommen. Sollte ein solcher Schritt bevorstehen? Was dann in Braunschweig geschehen würde, das entzieht sich aller Vermuthung. Der zweite vacante Thron würde der Reichsregierung jedenfalls mehr Ver-legenheiten bereiten, als der erste.

### Deutschland.

Der Kaiser wird der „Meyer Bg.“ zu Folge im nächsten Monat nach Schloß Urvilla kommen, um den Cavalleriemannern des 16. Armee-corps in der Gegend von Matweiler (Kreis Solchen) beizumohnen.

Für eine Vermehrung der höheren Officiersstellen wird schon wieder in militärischen Kreisen agitiert. So schreibt man dem „Dann. Cour.“ aus militärischen Kreisen, daß man beabsichtige, die Trainbataillone, welche gegenwärtig den Feldartilleriebrigaden unterstellt sind, vier besonderen Inspectoren mit Rang und Com- petenzen der Regimentecommandeure unterzuordnen und an die Spitze einen Generalinspector zu stellen. Auf der andern Seite verlangt der Correspondent eine Vermehrung der Stellen der Regimente-commandeure der Feldartillerie behufs Verlegung der Corpsartillerie in eine größere Zahl von Regimentern.

Der Verstarbungsreport der Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika ist am 25. Juni an der Staatsopernbühne öffentlich gehalten.

J. Zum Verbot des Terminhandels. Angesichts der gegenwärtig herrschenden absoluten Geschäftlosigkeit sieht man in Berlin freilich für den laufenden Monat einen erheblichen Anfall in den Einnahmen an der Börsensteuer voraus. Die durch das Verbot des

Terminhandels verursachten Mindereinnahmen des Fiskus dürften sich im nächstjährigen Etat ziemlich stark bemerkbar machen.

Verordnungsaufbesserung. In Preußen ist die Befol-dungsaufbesserung für sämtliche mittlere und höhere Beamten, ausschließ-lich der vortragenden Räte der Ministerien in Aussicht genommen. Hierzu theilt nun die „V. P. R.“ mit, daß jährlich rund 20 Mil. Mark auf die Aufbesserung veranschlagt werden sollen. Die finanzielle Bedeutung dieser Maßregel werde dadurch verhärtet werden, daß auch im Reich die im Jahre 1890 begonnene Gehaltsaufbesserung fortgeführt und zum Abschluß gebracht werden soll. Und zwar solle dabei nun-mehr auch das Officierscorps vom Premierlieutenant aufwärts bis zum Major einschließlich eine Gehaltsaufbesserung erfahren. Wie der Artikel weiter dabei ausführlich, sei es, um das Gleichgewicht im Staatshaushalt ohne Erhöhung dauernd zu sichern, eine un-abwendbare Nothwendigkeit, die bestehenden Einnahmequellen auf das Beste zu behandeln.

Man darf einigermaßen gespannt darauf sein, wie sich Herr Biquel die „Möglichste Behandlung der Einnahmequellen“ denkt.

Berlin. In eingeweihten Kreisen wird jetzt kein Gebl mehr daraus gemacht, daß für die Herbstsession des Reichstages große Marineforderungen bevorstehen. Admiral Hollmann ist sehr befreudigt von seiner Reise, welche er mit Vieder und Leipzig er nach Kiel und Wilhelmshaven unternommen, hierher zurückgekehrt.

Gelegentlich der unlesbaren Erörterungen über Soldaten-mißhandlungen wurde geltend gemacht, ein großer Theil der Aus-schreitungen entfalle auf ehemalige Böglinge der Unteroffizier-schulen. Darüber entstand Entrüstung, die Sache wurde als böswillige Verleumdung der Unteroffizierschulen von der Hand gewiesen. Jetzt bringt das „Militär-Wochenblatt“ unter dem Titel: „Ueber Unteroffizierschulen“ einen langen Aufsatz, in welchem es die damaligen Officiellen demittirt und einen sehr interessanten Beweis liefert, daß und weshalb die Angaben über die Unteroffizierschulen auf Rich-tigkeit beruhen. Da ist zu lesen:

„So fällt auf die recht jungen Schultern zu früh eine Last von Ver-antwortung, die sie nicht tragen können! Reicht die liebevolle, nachsichtige Anleitung des Compagniechefs nicht Anleitung des Schwelbes, wegen dazu die anderen Unteroffiziere noch den „Unteroffizierschüler“, so ist es ganz klar, daß der junge Mensch einseitig sich selbst für sich selbst greift und prügelt oder mißhandelt, um so mehr, wenn er einen augenblicklichen Erfolg bei seinen Leuten sieht.“

Und leider ist nicht abzuleugnen, daß ein großer Theil der in der Armeekorps vorkommenden Mißhandlungen von Unteroffizierschülern verübt wird; leider nicht abzuleugnen, daß ein immerhin erheblicher Theil der Unteroffizierschüler im militärischen Leben scheitert und der Truppe nicht nur nicht von Nutzen ist, sondern zur Last fällt, und daß die Furcht der Compagniechefs vor den Unteroffizierschülern zum Theil ihre Berechtigung hat.“ Es wird vorgeschlagen, die Bezeichnung Unteroffizierschüler durch eine andere zu ersetzen und mehr der Thatsache Rechnung zu tragen, daß die Unteroffizierschüler keine „Schüler“, sondern „Soldaten“ sind. Daraus ver-spricht man sich einen großen Erfolg. Das „Militär-Wochenblatt“ wünscht die Auswahl der Officiere für die Unteroffizierschulen mit größerer Sorg-falt getroffen werden, hierin liegt der Schwerpunkt der ganzen Frage, weil doch auch hinsichtlich der Auswahl der Unteroffiziere Menschkenntnis und Blick des Officiers entscheidend seien.

Hannover, 11. Juli. Der in Südwestafrika schwer ver-wundete Lieutenant Eggers, welcher am 18. Mai todt gemeldet wurde, befindet sich nach einem an seinen Vater, den General Eggers, hierher abgeschickten Telegramm, wie der „Dann. Cour.“ meldet, jetzt außer Bedenken.

Thorn, 11. Juli. Bei der Reichstags-Wahl im Wahlkreise Schwes erzielten insgesammt 5033 (Reichsp.) 5328, Sag-Jamorski (Vole) 5141 Stimmen. Holy siegte also (wie von uns gemeldet — Red.) mit einer Mehrheit von 187 Stimmen. Die Wahl wird aber voraussichtlich kassirt werden, da man, entgegen dem Wortlaut des Gesetzes, die alten Wählerlisten benutzt hat.

Der Vertrag, betreffend den Uebergang der hessischen Ludwigsbahn auf den hessischen und preussischen Staat enthält folgende Hauptpunkte: Die hessische Ludwigsbahn geht gegen einen Kaufpreis von 89 520 000 Mk. in den Besitz beider Staaten über, die sämtlichen Schulden der Bahn mit Uebertrag. Mit dem ersten bezw. zweiten bezw. auf den Abschluß des Vertrages folgenden Monats erfolgt die Uebergabe des Kaufgegenstandes und die Auflösung der hessischen Ludwigs- Eisenbahngesellschaft. Den Actionären werden für je eine Actie zu 600 Mk. Schuldverschreibungen im Gesamtwerte von 700 Mk. und zwar der 3 procentigen consolidirten preussischen Staatsanleihe zu 200 Mk., sowie 3 procentige hessische Schuldverschreibungen zu 500 Mk. mit Zinsen vom 1. Januar 1896 geboten, außerdem eine Barzahlung von 41 Mk. für die Actie ge-leistet. Betrieb und Verwaltung gehen bereits vom 1. Januar 1896 für Rechnung beider Staaten. Bis zur Beendigung der Liquidation wird der Verwaltungsrath wie bisher gewährt. Ebenso erhalten die gegenwärtigen Mitglieder die ihnen zustehende Lantime noch für 1896 und 1897. Das Gesamtpersonal der hessischen Ludwigsbahn tritt mit dem Uebergang des Unternehmens in den Dienst der mit der Verwaltung der Bahn betrauten Behörde.

Stuttgart. Die Ausübung des Reichstages zur Bekämpfung politischer Gegner und ihrer Zeitungen, wie sie von einem Redemptoristenpater vor Kurzem geübt wurde, beschäftigt auch die ultramontane Landpresse. Der „Schw. B. Fr.“ mißt an die angebliche Meinung des Redemptoristenpaters, er habe den Auftrag vom Bischof, dahin zu wirken, daß die Katholiken keine glaubens-feindlichen Zeitungen lesen, das Geständnis: „Als ob es dazu eines besonderen bischöflichen Auftrages bedürfte, das verzieht sich für jeden Beobachter doch ganz von selbst.“ Nach näherer Darlegung des Falles heißt es dann: „Ja, Religion hat eben, wie es scheint, mit Politik doch ziemlich viel zu schaffen.“ — Nach der Auffassung der Ultramontanen allerdings!

Die deutschen Gewerkschaften haben seit ihrer Begründung bis jetzt gehabt Gesamteinnahmen an Beiträgen, Zinsen zc. 20 500 000 Mk., Gesamttausgaben 18 500 000 Mk.; von Letzteren für Rechtschutz, Reisen, Arbeitslosen- und Nothstandsunterstützung 2 850 000 Mk., für Krankenunterstützung und Begräbniskosten 11 000 000 Mk., Invalidentheilung 1 750 000 Mk. Das Gesamt-vermögen (größtentheils auf der Reichsbank deponirt) beträgt 2 000 000 Mk., die Mitgliederzahl rund 70 000.

### Ausland.

Italien. Rom. Aus Ehrfurcht gegen den Papst soll sich Menelli bereit erklärt haben, die Hälfte der Gefangenen ohne Löse-geld freizulassen. Er verlangt bloß 1) zehn Millionen Maria-Theresien-Thaler als Ersatz für deren Befreiung.

Die Zahl der italienischen Gefangenen in Akestintien betrug nach einem Bericht des Kaisers Grafen Werfowitz, der bekanntlich mittlerweile in Afrika dem Sonnenstrahl erlag, 2886 Mann.

Frankreich. Paris. Die französische Kammer hat vorgestern nach einem heftigen Kampfe, der noch einmal Radicale und Gemäßig-ten in bestigem Anprall an einander gerathen ließ, die Rückkehr zu der vier alten directen Steuern beschlossen.

Damit ist für dieses Mal der große Plan der Steuerreform verlegt, doch eine solche nothwendig ist, wenn alle Parteien, das „Wie?“ bleibt eine Frage, deren Lösung sich noch immer nicht absehen läßt.

Im französischen Heere wird durch den Kriegsminister geplant die Stellen von 12 Generals-Generalen in schaffen, welche bei Divisions-Generale übergeordnet sein sollen. Dagegen soll die Zahl der Divisions-Generale um 10, der Brigade-Generale ebenfalls um 10 vermindert werden.

Russland. Petersburg, 12. Juli. Der Kaiser empfing heut die gesammten Officiere der deutschen Schulküste „Stolz“ un-„Stein“ in Audienz. Wie berichtet, wird der Zar im Herbst den Könige Humbert einen Besuch entgegen in Rom oder Monza abstatten. Außerdem soll der Besuch des serbischen Königs und des schwedische Königs in Aussicht stehen.

Süden. Seoul. Die japanische Regierung hat an die koreanisch folgende Forderungen gestellt:

1. Sofortige Bezahlung von 146 000 Yen als Entschädigung für 62 von den Insurgenten getödtete oder verwundete Japaner. 2. Erlass eines königlichen Decrets, welches den Koreanern weitere Attentate auf die Japaner verbietet. 3. Entlassung der Gouverneure und höheren Beamten in den Provinzen, i denen Attentate auf Japaner vorgekommen sind, und 4. Leistung einer vollen Garantie für die Sicherheit der Japaner auf der Halbinsel.

Da es der koreanischen Regierung sehr schwer werden dürfte diese Forderungen zu befriedigen, so dürften die Beziehungen zwischen Japan und Korea wieder an Schärfe zunehmen. Aus Vladivostok wird gemeldet, daß das englische Geschwader sich bei Tschifu concen-trirt hat und den Hafen Port Arthur sorgfältig beobachtet. In Japan soll sich an vielen Orten außer der Cholera auch die Pest zeigen ebenso auch auf Formosa.

In Südafrika ist das Frauenstimmrecht eingeführt. Zum ersten Male sind die Frauen dort an der Wahlurne erschienen. In der Colonie lebt es 77 464 männliche und 59 066 weiblich. Bis auf ganz geringe Ausnahmen haben die Frauen vor ihrem neuen Rechte Gebrauch gemacht. — Wie in allen Parlamenten der australischen Colonien, gibt es auch in der gegebenden Ver-sammlung von Südafrika eine ganze Anzahl Arbeiterabgeordnete. Nur drei Abgeordnete nennen sich jetzt noch „Gentlemen“, d. h. Leute welche von ihrem Vermögen leben.

Das demokratische Australien wird noch immer demokratischer.

### Tagesneuigkeiten.

Unglücksfall auf der Bahn. Der auf dem Stadtbahnhof zu Auzinien Dienst thunende Stations-Assistent Jarnefsky wollte einer Güterzug verlassen, als die Wagen durch einen Stoß nochmals in die Räder geriet. Hierdurch fiel der Beamte so unglücklich zwischen die Räder, daß ihm die Brust zerquetscht wurde, was seinen Tod zur Folge hatte. Der Verunglückte hinterließ eine Frau und neun Kinder.

Auf der Jagd erschossen. Gutsbesitzer Köhler aus Jünzighausen wurde bei Gorbach auf dem Anstange von einem Jagdenofficer faßlichler Welle erschossen.

Selbstmord durch Erhängen verübte der in Lauritzenkreifen wohl bekannte Besitzer des unweit von Fischbach am Jan Jegenen-Weidenhofs Josef Gartner. Es ist dies das höchst gelegene Bauernmännlein in ganz Deutschland. Der Verstorbenen war 48 Jahre alt und Vater von 8 Kindern; das Motiv der That ist unbekannt.

Bei einem Wettschwimmen ertrunken ist in Scharbau der Inhaber des dortigen Fensterreimungs-Instituts Kurvas. Er hatte mit zwei Bekannten eine Boottour auf der Havel unternommen und schwamm später auf dem Strom mit ihnen weiter. Seine Begleiter vermochten den Unglücklichen, der plötzlich versank, nicht zu retten. Die Leiche wurde bisher nicht gefunden.

Eine Dynamitpatrone wurde am Spinnabend in der Ber- liner Gewerbe-Ausstellung und zwar in Alt-Berlin auf dem Markt- platz aufgefunden. Wie sie dahingekommen, ist noch unauferklärt; sie wurde unter Anwendung der nöthigen Vorsichtsmaßregeln in die Spree verfrachtet.

Furchtbares Eisenbahnunglück. Wie aus Logan im Staate Iowa berichtet wird, sind daselbst auf der Chicagoer Nordwestern-Pack- Eisenbahn zwei in entgegengesetzter Richtung fahrende Personen-züge zusammengestoßen. 27 Personen sollen getödtet und 51 Personen verwundet sein. Es wird vermußt, daß der Maschinist des einen Zuges die Schuld an dem Unglück trägt.

### Kunst und Wissenschaft.

Gedenktafel für den 14. Juli. 1602. Magarin, französischer Staatsmann, geb. in Veduggia. — 1789. Erfindung der Batterie in Paris. — 1817. Mad. de Staël, französische Schriftstellerin, gest. in Paris. — 1836. R. J. L. v. Meißel, sächsischer Staatsmann, geb. — 1850. A. B. Reander, Kirchenhistoriker, gest. in Berlin. — 1861. Attentat Baders auf König Wilhelm I. — 1884. Verherrlichung Kameruns durch das Deutsche Reich.

Residenztheater. „Der kleine Lord“ gelangt nur noch bis Mittwoch zur Aufführung. Donnerstag den 16. d. M. sieht Frau Käthe das ihr Gastspiel in „Meister Walter“ von G. v. Wilken-bruch fort. — Wie uns die Direction mittheilt, ist „König Heinrich“ von Wildenbruch definitiv erworben worden und gelangt im Laufe der kommenden Winterferien mit Herrn Adalbert Matzowitz in der Titellrolle zur Aufführung.

Ein Künstler-Concert im benachbarten Lustort Weiher Dirsch („Park-Hotel“) steht für kommenden Donnerstag in Aussicht. Veranstalterin ist die Concertsängerin Fräulein Adig. Mitwirkende sind: Frau Karchow-Lindner (Declamation), Herr Oprensänger Pichler (Bariton) und Herr Tonkünstler Karl Freytag (Clavier).

Der volkstümliche Liedabend des „Dresdner Männer-chor“ findet Dienstag den 14. Juli im „Einfachen Bade“ statt, bei schönem Wetter im Garten, bei ungenügendem im Saale.

Meister Johann Stranz ruht nicht auf seinen Lorbeeren aus. Aus sich, wo er alljährlich den Sommer verbringt, kommt die Kunde, daß er an einer neuen dreiachtigen Operette arbeitet. Im Herbst 1897 soll dieselbe fertig gestellt sein. Librettisten sind H. A. Willner und Bernh. Buchbinder. Ein Weiteres bringt noch nicht in die Oeffentlichkeit.

Professor Curtius ist am Sonnabend Nachmittag um 4 Uhr in Berlin gestorben. Ernst Curtius war einer der namhaftesten Archäologen und Geschichtsforscher. Er war zu Lübeck im Jahre 1834 geboren und begleitete nach absolvirtem Studium Professor Drabits nach Athen und von hier seinen Lehrer D. Müller durch Griechenland.



1. Berlin, 2. Weimar, 3. Dresden, 4. Leipzig...

Wie nicht anders zu erwarten war, nahm in Folge des prächtigen Festes...

In großer Gefahr schwebte eine Anzahl Dresdner Familien, welche in der Sonnabend-Nacht...

Der sächsische Elbgängerbund hatte gestern auf dem Bergfelde seine Bannerweihe veranstaltet...

Der sächsische Elbgängerbund hatte gestern auf dem Bergfelde seine Bannerweihe...

Der sächsische Elbgängerbund hatte gestern auf dem Bergfelde seine Bannerweihe...

Der sächsische Elbgängerbund hatte gestern auf dem Bergfelde seine Bannerweihe...

Der sächsische Elbgängerbund hatte gestern auf dem Bergfelde seine Bannerweihe...

Der sächsische Elbgängerbund hatte gestern auf dem Bergfelde seine Bannerweihe...

Der sächsische Elbgängerbund hatte gestern auf dem Bergfelde seine Bannerweihe...

Der sächsische Elbgängerbund hatte gestern auf dem Bergfelde seine Bannerweihe...

Der sächsische Elbgängerbund hatte gestern auf dem Bergfelde seine Bannerweihe...

Leitung am Straßenhydranten an und löschte den Brand. Entstanden ist derselbe dadurch, daß von einer Petroleumlampe...

In dem gemeldeten Selbstmord eines Kellners in Meissen schreibt man uns: Durch die heilige Tagesfeier...

H. Schöffengericht. Am 14. v. M. huldigte der Maschinenfabrik Franz Richard Kolbe auf einem Langsaal...

H. Landgericht. Wilhelm Robert Ernst Werner ist am 9. Mai dieses Jahres vom königl. Schöffengericht...

Cotta, 13. Juli. Gestern Nachmittag fand die Inspektion der hiesigen freiwilligen Feuerwehr statt...

Leipzig. Eine erschütternde Tragödie hat sich in Leisniger-Großendorf abgespielt. Dasselbst wohnt Heiligstraße Nr. 20...

Großschönau, 12. Juli. Von dem heute hier in den Sälen des „Gesellschaftshauses“ abgehaltenen, von ungefähr 150 Herren...

Leipzig, 13. Juli. Der Abgeordnete für den Reichstagswahlkreis Westbaltische Provinzen, Gustav Meißner...

Leipzig, 13. Juli. Der Abgeordnete für den Reichstagswahlkreis Westbaltische Provinzen, Gustav Meißner...

Leipzig, 13. Juli. Der Abgeordnete für den Reichstagswahlkreis Westbaltische Provinzen, Gustav Meißner...

Friedrich August bei dessen öfterer Anwesenheit in Großschönau stets benutzten Abteilungsquartier. Der Platz war geschmückt durch ein vierfaches eichenlaubgeschmücktes Mastenkreuz...

Leipzig. Der bisherige Landtagsabgeordnete Herr Photograv Carl Vinkau, Vertreter des vierten Leipziger Wahlkreises (Ostvorort), hat sein Landtagsmandat niedergelegt...

Telegramme und letzte Nachrichten.

Ein Bismarck-Interview.

Paris, 13. Juli. (Privat.) Der „New York Herald“ veröffentlicht ein Interview eines seines Mitarbeiter mit dem Fürsten Bismarck. Darin äußerte sich derselbe über das bekannte Telegramm...

Mißlänge von der Berliner Gewerbeausstellung.

Berlin, 13. Juli. Das „Kleine Journal“ und „Die Welt am Montag“ melden, daß die Mail-Coach-Gesellschaft mit dem heutigen Tage ihren Betrieb einstellt...

Unkraut verdirbt nicht.

Berlin, 13. Juli. (Privat.) Wie das „Kl. Journ.“ mitteilt, ist Fritz Friedmann in Paris mittellos angekommen, empfangt aber gegenwärtig dort vom Vertreter des „Berl. Local-Anz.“ reichliche Mittel...

Die Krisis im Cabinet Indini.

Rom, 13. Juli. General Bellou hat gestern Abend eine Audienz beim Könige. Nach der Besprechung Rubini mit Bellou fand eine Zusammenkunft zwischen Rubini, Brin, Bellou und Colombo statt...

Das Resultat der belgischen Kammerwahlen.

Brüssel, 13. Juli. (Privat.) Es kann bereits constatirt werden, daß die Liberalen unter liberaler Hilfe einen großen Sieg über den Socialismus erfochten haben. Nachdem in Brüssel und Antwerpen mit großer Mehrheit Katholiken gewählt sind...

Die Cholera in Nordafrika.

Rairo, 13. Juli. Die Summe der Cholerafälle betrug am gestrigen Tage 862 Erkrankungen mit 321 Todesfällen. Seit Ausbruch der Cholera sind im Ganzen 9350 Todesfälle gemeldet.

Rathenow, 7. Juli. Der Abgeordnete für den Reichstagswahlkreis Westbaltische Provinzen, Gustav Meißner, ist gestern Nachmittag 5 1/2 Uhr gestorben.

Berlin, 13. Juli. (Privat.) Herr Director Julius Fritsche hat, wie dem „Kl. Journ.“ von vertrauenswürdigster Seite mitgeteilt wird, die Zulimiethe für das Theater unter den Linden nicht bezahlet.

Paris, 13. Juli. (Privat.) Ein größliches Unglück ereignete sich auf einem Vorortbahnhof. Der 88 jährige Derruelle wollte das Geleise überschreiten, als ein Zug anlangte.

Telegramme.

Rom, 13. Juli. Wie die Blätter melden, ist noch keine Verhandlung mit General Vellous erzielt worden in Folge der Schwierigkeiten, dessen Forderung auf Erhöhung der Ausgaben des Kriegsbudgets mit der finanziellen Lage in Einklang zu bringen. Die Krise werde sich daher noch einige Tage verlängern.

Brüssel, 13. Juli. Nach den nunmehrigen Feststellungen wird die neu gewählte Kammer aus 112 Katholiken, 12 Liberalen und 29 Sozialisten bestehen. Die Katholiken verfügen daher über eine Mehrheit von 70 Stimmen.

D. Sp. Radfahren. Grand prix (15 000 Francs) zu Paris, 12. Juli. (Telegramm.) Den großen Preis gewann Morin (Frankreich) knapp vor Jaquetin (Frankreich), Jean Eben (Holländer) war Dritter.

Locales und Sächsisches.

Se. Majestät der König kam heute Vormittag von Pillnitz ins königliche Residenzschloß, um die Vorträge der Herren Staatsminister und militärische Redungen entgegenzunehmen. Nach Erledigung der Regierungsgeschäfte kehrte Se. Majestät nach Pillnitz zurück.

Handelstheil.

Dresdner Börsenbericht vom Montag den 13. Juli. Ansehung von Wien, verkehrte Berlin heute in fester Haltung für Banken, Montanwerte und heimische Bahnen. Fonds zogen an. Franzosen waren beliebt, auch Schiffahrtactien besser. Man notierte: Credit 224,90, Discont 208,60, Dresdner Bank 159,00, Lombarden 44,40, Norddeutschen 91,00, Laura 153,25, Dortmunder Union 48,25, Bochumer Wagfabr 160,75, Jaltener 88,90, Mexikaner 95,90.

Berlin, 13. Juli. (Börsenbericht.) Die anbahnenden Gerüchte von dem bevorstehenden Abschluß einer großen dreiprozentigen russischen Anleihe, wie es heute heißt, von einer Milliarde Francs, sowie die heutige Festigkeit der Creditactien in Wien wirkten hier bei der Eröffnung der Börse sehr anregend.

Berlin, (Korbzettel). Montag, 13. Juli. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 224,90, Staatsbahn 154,10, Lombarden 44,40, Discont 208,60, Dresdner Bank 159,00, Dortmund 48,10, Russennoten 216,25, Kronrente 100,00, 3 Proc. Anleihe 99,80, Mexikaner 95,90 u. —, Italiener 88,90, Rürkenloose 105,60, Jett.

Berlin, Montag, 13. Juli. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 224,90, Discont 208,60, Staatsbahn 154,10, Lomb. 44,40, Discont 208,60, Deutsche Bank 159,00, Norddeutschen 91,00, Laura 153,25, Dortmunder Union 48,25, Bochumer Wagfabr 160,75, Jaltener 88,90, Mexikaner 95,90 u. —, Rürkenloose 105,60, Jett.

Producentenbörse zu Dresden, Montag den 13. Juli Mittags 2 Uhr. Weizen pro 1000 R. netto. Weichweizen, 158-158 R., Braunweizen 148-156 R., neuer — R., Weichweizen, Votener Roggen pro 1000 R. netto. Sächsischer 118-123 R., preuß. — R., russischer 115-120 R., Gerste pro 1000 R. netto. Sächsischer 133-145 R., hiesiger alte 140-160, böhmische und mährische 160-175 R., Futtergerste 112 bis 120 R. Hafer pro 1000 R. netto. Preussischer — R., sächsischer 128-140 R., neuer — R. Reis pro 1000 R. netto. Ceylanische 113-120 R., runderhücker u. befruchteter 102-108 R., ungarischer neuer 100-110 R., alter — R., amerikanischer mittel 80-91 R.

Dresdner Schlachthofbericht, Montag den 13. Juli. An Nuttrieb: Rinder 600, Bullen 222, Landschweine 1475, Hammel 301, Lämmer —, Kälber 562. Das Verkaufsgeschäft langsam. Preise wurden wie nachstehend gehalten: Rinder erste Sorte 58-60 Mk., Mittelware 55 bis 57 Mk., dritte Sorte 45-50 Mk., englische Landschweine per 50 Kilo Lebendgewicht erste Sorte 33-35 Mk., Mittelware 30-32 Mk., Hammel erste Sorte 58-60 Mk., Mittelware 55-57 Mk., dritte Sorte 45-50 Mk., Kälber erste Sorte 60 Mk., Mittelware 55 Mk., dritte Sorte 50 Mk.

Handelsregister. Friedr. Siemens. Die Procura des Herrn Friedr. Mor. Alex. Reubert ist erloschen. — H. Hugo Geier. Inhaber Herr Paul Hugo Geier, Kaufmann. — Ferd. Robichs Nachf. Herr Gottlob Herm. Bernh. Böhm ist ausgeschieden. Herr Ludw. Arno Funke, Kaufmann, ist Mitinhaber der Firma geworden.

Actien-Gesellschaft für Cartonagen-Industrie. Vor einigen Tagen wurde in London die gerichtliche Entscheidung in dem Prozesse gefällt, den die Gesellschaft wegen Verletzung eines Patentes auf Winkelstapeln zur Verbindung der Ecken von Papierkästen anstrengt hatte. Das Urtheil lautete zu Gunsten der Gesellschaft.

Kannoverische Straßenbahn-Actiengesellschaft. Die am 11. d. M. abgehaltene außerordentliche Generalversammlung genehmigte einstimmig die Verpachtung des Actiencapitalis von 6 auf 12 Millionen Mark. Die Direction hob hervor, daß der Accumulatorenbetrieb etwa 20 Proc. Ersparnis gegenüber der Pferdekraft bringe. Die Resolutionen seien günstig.

Convertirung. Gegenüber der Meinung, daß Bayern mit der Convertirung der 4 Proc. Renten den Anfang machen werde, bemerkt die Nat.-Ztg. Correcte, daß diese Annahme auf falschen Voraussetzungen beruhe. Finanzminister v. Bittel hat sich zur Convertirung der bayerischen Anleihen erkläre lassen, weil die nächste Session des bayerischen Landtags erst im Spätherbst 1897 beginnt, die bayerische Regierung aber möglicherweise vor diesem Zeitpunkt zur Convertirung veranlaßt werden könnte, die nach seiner ausdrücklichen Erklärung im Unerwartung mit dem Reiche und Preußen und gleichzeitig mit Preußen erfolgen werde.

Rünftl. Zähne mit u. ohne Platte; Blumen, Zahnfleisch (best. Besch.) ; Herdentäden. W. W. Breit. Staatl. approb. Zahn-Arzt Prag, Brunnenstr. 15, 2. 1871a

Für Zahnkranke! Kein Aluminiumgebiß, System Dr. Schaeffer, gefehlt, gefehlt, sind in Dresden nur bei mir zu haben. Die Gebisse halten sich viel laudbarer als solche von Gold und Kunstgips, sie fühlen den Gummis, sitzen sehr fest und sind unbegrenzt haltbar. Aus dem System Dr. Sch. hat sich seit 7 Jahren bewährt.

Die Saison in Spa ist in diesem Jahre außergewöhnlich brillant und findet man an den Quellen der berühmten Badeloch und an den Spiritischen seines prächtigen Casinos die ganze cosmopolitische Eleganz der Mittelmeer-Rüste wieder.

Kein Laden. Nur I. Blage. Drägerstraße 16. 16. Drägerstraße 16.

Handschuhe. Glacé für Damen, 3 und 4 Knopf lang 1,25 und 1,50 Glacé für Herren 1,25 und 1,50 Glacé, schwarz und weiß, für Damen und Herren 1,50 und 1,75 Militär-Handschuhe 1,50 und 2. Fahrhandschuhe 1,75. Touristen-Hemden 1,75. Sommer-Handschuhe diverse Neuheiten. Normal-Unterwäsche sehr preiswerth. Frauen-Strümpfe für Ausstattungen, prima Qualitäten, empfiehlt 1181 Chemnitzer Handschuh-Haus, Inhaber: Falk Reissner (neben Fleischermeister Gottlob).

Table with multiple columns listing various goods, prices, and company names. Includes sections for 'Sächsische Bankgesellschaft', 'Am Markt 9', and 'Bankgeschäft und Wechselstuben'. Lists items like 'Weizen', 'Gerste', 'Hafer', 'Rindfleisch', etc., along with their respective prices and suppliers.



Am 12. Juli 1896, Nachmittags, verschied nach kurzem aber schwerem Leiden unter guter Gatte, Vater und Brüder

**Privat**  
**Ernst Heinrich Klotzsche**  
im 60. Lebensjahre.

Niederbergth. Die trauernden Hinterlassenen.  
Die Beerdigung findet Mittwoch den 15. Juli Nachm. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Am Sonntag den 12. Juli früh verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden unsere gute Mutter und Schwiegermutter

**Sofie Steuer,**  
geb. Meiser,  
im Alter von 74 Jahren.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Sichenhause aus nach dem Friedrichstädter welten Kirchhofe statt.

Junger Mann mit etwas Vermögen sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder junger Witwe beh. baldiger Verheirathung. Offert. unter E 46 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, Mitte Zwanziger, angenehmer Gesellschafter und guter Charakter, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame beh. Verheirathung. Offert. unter M 13 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Nichte Liebchen! Brief liegt z. E B in der Exp. d. Bl. 15b

L. H. 350 Hohenstein-Ernstthal. Brief liegt, bitte erholen. 12963

Unserem Glasermeister, Herrn

**Emil Bernh. Ringel,**  
zu seinem 25jährigen Arbeitsjubiläum die herzlichsten Glückwünsche vom Personal der Eisengleiserie Gebr. Barnewitz.

**Rackow,**  
Altmarkt 15.  
Schreiben, Handelswissenschaft, Sprachen. Kostum u. Profp. Kostenl. 18651

Englisch. Junger Mann wünscht die englische Sprache zu erlernen. Offert. unter K 217 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Nur Frau M. Fiedler, Christianstraße 13 giebt die einzige reelle Garantie. Wer nicht Zuschneiden, Schnittzeichnen, pratt. Schneidern

Lehrkurs für feine Damen-Schneiderei, praktisch, leicht faßlich und sicher. — Vorzügliche Erfolge. Kurse für Zuschneiden u. Schnittzeichnen 9 Mk. — Beginn täglich, 1906

Marianne Mothes, akademisch geprüfte Lehrerin, Casernenstraße 6, 2. Etage.

Feiner Putz wird in 2-4 Wochen f. Erwerb ab eig. Bedarf gründl. erlernt. Frau S. Heusinger, Plüßnerstraße 48, 1. Prospekt gratis.

**Tanz-**  
Institut, In der Herzogin-Garten 8, C. F. Niegel, Unterricht an einzelne Personen zu jeder Zeit. 12980b

**Max Engel,**  
Bureau in Nothgelegenen allen schriftlichen Arbeiten. Konigsstraße 15, I. Sprechstunden: 5-7 Uhr Nachm.

**Theater,**  
Weide lgl. Hof-Theater bleiben bis mit 8. August geschlossen.

**Reichens-Theater.**  
Montag: Gastspiel der Frau Käthe Betté. Der kleine Korb. Lebensbild in drei Acten nach dem gleichnamigen Roman von Mrs. Hobson Burnett. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

**Schenswerth!**  
**Goldene Krone,**  
Klein-Bischowitz. Größtes 12413 Concert- und Ball-Local. Angenehmster Garten-Aufenthalt!

Das Restaurant „Johannesbad“ im Waghgründ wird als herrlicher Ausflugsort empfohlen. 12826 Gustav Fuchs.

**Telegramm:**  
12961 **Obergrund**

bei Bodenbach, böhm.-sächs. Schweiz. Eisen-, Dampf-, Elbe- u. andere Bäder. Wald- u. Gebirgs-Sommerfrische. Koch's Pension, Hôtel u. Villa Stark sind noch mehrere Zimmer frei. Prospect umgehend.

**Braune Herren-Socken**  
Paar 50, 35, 28, 19 und 14 Pf.

**Schwarze Damen-Strümpfe**  
Paar 80, 70, 45, 38 und 25 Pf.

**Ernst Bach**  
im Henstädtler Rathhause Hauptstr. 3. 11966

**Kranke!**  
Sicherste Hilfe bei allen Haut-, Blut- u. Nervenkrankheiten, speziell bei Rheumatismus, Magerleiden, Entzündungen, Kopfschmerzen, alten Wunden, Flechten, Hautschuppen, Nervenleiden u. m. v. 12985

**Hugo Straube,**  
prakt. Baumeister u. Wagnermeister, Dresden, Schillerstr. 1. Sprechst. 10-11 u. 7-8, Sonntag 1-2. 12985

**Meixmühle**  
auf wägbestimmten Bismuthabgaben in 30 Minuten bequem erreichbar. 11960

**Dresdner Männerchor.**  
**Volksthümlicher Lieder-Abend**  
im Garten des Finke'schen Gades, 14. Juli 1/2 8 Uhr Abends.

Leitung: Herr Lehrer Franziskus Nagler.  
Mitwirkung: Herr Alexander Lange (Bariton), die Capelle des kgl. sächs. Artillerie-Regiments Nr. 12 „König Albert“ unter Direction des Herrn Stadtmusiker W. Baum.

Programm: Bundeslied: Geißhardt. — Landverkennung: Ch. Gries. — Am Wetter See, Balzer: Th. Köhler. — Ehre von Curt, Währing, Elcher, Schöne, Pfeil u. A.

Billets im Vorverkauf à 40 Pf. bei Ad. Brauer (Plötner), Hauptstraße, sowie in allen Wolff'schen Cigarrengeschäften. Abends an der Kasse à 50 Pf. 12902

Unter dem Protectorate Sr. Maj. des Königs von Sachsen.  
**Ausstellung**  
des  
**Sächsischen Handwerks u. Kunstgewerbes**  
in Dresden.

a) **Ausstellungspalast** (Collectiv-Ausstellung des Kunstgewerbes, von Dresdner Innungsmeistern, von gemerblichen Fachschulen, der königl. Porzellan-Manufactur in Meissen u. A.), b) **Maschinenhalle** (Maschinen von 11-12 Uhr Vorm. und 4-6 Uhr Nachm. im Betrieb), c) **Halle für Leder, Sattlerei und Wagenbau** (Ausstellung der Innung Dresdner Buchdruckermeister, 2 Druckerien im Betrieb), d) **Halle für Haus- und Landwirtschaft**, f) **Museum für sächs. Volkskunde**, g) **Maurische Halle** auf der Hercules-Allee (Marmorarbeiten, Garten-Decorationen u. A.), h) **Edison-Pavillon** (Vorführung lebender Photographien u. A.) 11902

Heute Dienstag den 14. Juli  
**Zwei grosse Concerte.**

Eintrittspreise: 50 Pf. für Erwachsene, 30 Pf. für 7 Uhr ab 30 Pf.

Für Mittwoch den 15. Juli ist ein grosses Monstre-Concert mit der leibwährten großen Illumination geplant.

**Die „Alte Stadt“.**  
Einlaß von Vormittags 9 bis Abends 11 Uhr. (Schluß 12 Uhr.) Bei eintretender Dunkelheit elektrische Beleuchtung. Einlaßpreis von 7 Uhr Abends ab 30 Pf.

Achtung! Ausstellung — Alte Stadt!  
**Winkelkrug und Alte Bauhütte.**  
Täglich  
**Grosses humoristisches Concert**  
des Alt-Werbischen Concert-Ensembles. 11874  
Dr. Scheerer.

Außerdem empfehle Biere aus nur ersten Brauereien: Cons-Feldschlösschen, Culmbacher (Pils), Eberl-Bräu, Münchener und Schönpriesener Biere.  
**Vorzügliche Küche.**  
Es ladet ergeht ein E. Pötzsch, Stadlocal Plüßnerstraße 57.

**Ausstellung 1896.**  
Zum 12078

**„Wendenhof“**  
Jeden Dienstag u. Donnerstag findet

**gross. Tanz-Vergnügen**  
nach wendischer Original-Musik statt.

**Gebr. Pfund, Fr. Rühmann,**  
Wendenhofwirth.

Die so prächtig im lauschigen Waldesgrün gelegene  
**Meixmühle**  
von Plüß durch den herrlichen Naturpark  
**Friedrichsgrund**  
auf wägbestimmten Bismuthabgaben in 30 Minuten bequem erreichbar. 11960

Achtung! **Schenswerth!**  
**Ausstellung.**  
**Chorschänke zum Storchneß**  
in der Alten Stadt  
an der Plauenallee gelegen. — Beste originalste Küche.  
**Täglich Garfenisten-Concert.**  
Keiner veräume den alten Nehan zu beschütigen.  
Hochachtend Max Pötzsch.  
11878  
Stadlocal Plüßnerstraße 11.

**Königlich. Belvedere**  
auf der Grühlischen Terrasse.  
Täglich: **Concert**  
von der Concert-Capelle des Königl. Belvederes. Direction: Königl. Musikdirector A. Trankler. 10888  
Anfang Wochentags 1/2 8, Sonntags 3 Uhr. Entree 50 Pf.

**Neu! Pariser Garten, Neu!**  
13 Große Weißnerstraße 13.  
**Täglich grosses Concert**  
von der I. Dresdner Salon-Capelle.  
Direct: Herr Curt Krause.  
Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.  
Entree frei. Programm 10 Pf.  
**Großes Frühjoppen-Concert.**  
Aug. Mucke.

Neu eröffnet! **Castan's Panoptikum**  
im „Stadt-Waldschlösschen“ am Postplatz.  
**Kunst-Ausstellung**  
lebendgroßer Wachfiguren (darunter Fürsten-Galerie) und sensationelle Tableaux!  
Große ethnographische und ethnologische Sammlungen aller Länder, sowie die „Schreden des Meeres“.  
Marterkammer u. Verbrecher-Galerie.  
(20 Pf. Extra-Entree.)  
Geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr.  
Entree 50 Pf. 11810  
Militär bis Feldwebel, sowie Kinder 25 Pf.  
Neu eröffnet! Neu eröffnet!

**Sommer-Variété**  
Täglich Abends 8 Uhr  
Hotel Domnitz  
Specialitäten-Vorstellung.  
Künstler ersten Ranges.  
Nachmittags-Concert: Eintritt frei.

**Sommer-Variété Deutscher Kaiser**  
Pieschen-Dresden. 11904  
Täglich: **Gr. Concert u. Vorstellung.**  
Auftreten von Künstlern I. Ranges.  
Bodentags: Anf. 4 Uhr. Sonntags: Anf. 4 und 8 Uhr.  
Jeden Donnerstag Familien-Concert zu ermäßigten Preisen: 1. Platz 4 Karten 1 Mk., 2. Platz 5 Karten 1 Mk.  
Ab 1. Juli vollständig neues Programm! Sensationell!!!  
Unter Anderen: **Euse Arevalo**,  
benannt: „Der weibliche Maxhader“.  
Richard Morke, artist. Leiter. E. Kolps, Director.  
Feenhafte elektrische Beleuchtung!

**Eichwald** (429 Meter Seehöhe).  
**Rhimatischer Curort** bei Tepitz (Böhmen).  
Elektrische Bahn.  
Wasser-Heilanstalt. Arzt: Dr. A. W. Schmidt (vorm. Brunnbad in Wien).  
Prospecte auf Verlangen.  
Elektrische Bahn. 10022

**Dresdner Bank**  
Dresden—Berlin—Hamburg—Bremen—London—Nürnberg—Fürth.  
Action-Capital 85 000 000 Mark. Reservofonds 19 500 000 Mark.  
Wir beehren uns, hiermit anzuzeigen, dass wir in Nürnberg unter der Firma  
**Filiale der Dresdner Bank in Nürnberg**  
und in Fürth unter der Firma  
**Filiale der Dresdner Bank in Fürth**  
Zweigniederlassungen errichtet haben.  
Dresden, im Juli 1896.  
**Dresdner Bank.**

**Mein Insektenpulver**  
tödtet Wanzen, Flöhe, Ameisen, Schwaben, Ratten u. u. ist billiger als alle bezüglichen Specialitäten.  
**Eugen Eisner, Otto-Meer 4,**  
127796

**Albert Siede's**  
**Uhren-Reparatur-Anstalt,**  
Große Seibergasse 10, 1. Etage. 12840  
seht Uhrheber für 1 Mark ein, Glas, Selzer à 20 Pf.





# Gisela-Verein

zur Ausstattung heirathsfähiger Mädchen in Wien unter dem Protectorate Ihrer K. u. K. Hoheit der Frau Prinzessin Gisela von Bayern.

Gegründet im Jahre 1869.

Subdirection f. d. Königreich Sachsen: Dresden, Bierlinghaus.

Der Gisela-Verein zur Ausstattung heirathsfähiger Mädchen beswehrt, jedem sorgsamem Familien-Oberhaupt die Gelegenheit zu geben, unter den denkbar leichtesten Bedingungen die Aussteuer-Versicherung zu bewerkstelligen. Ein wie zeitgemäßes und nützlich Institut der Gisela-Verein ist, beweist am besten die große Theilnahme, deren sich derselbe in den Ländern seiner bisherigen Thätigkeit zu erfreuen hat, indem das

versicherte Capital 86 Millionen Reichsmark beträgt.

Die Vortheile, welche der Gisela-Verein bietet, sind im Wesentlichen folgende:

1. Ist es nicht nöthwendig, das ganze Aussteuercapital auf einmal hinzulegen.
2. Braucht nicht das ganze Capital, sondern nur ein um 10-25 Proc. geringeres Capital eingezahlt werden.
3. Bezieht der Versicherte vom dritten Beitragsjahre ab jährlich eine Dividende aus der jeweils einbezahlten Jahresprämie: pro 1894 betrug die Dividende 10 Proc. der Jahresprämie,

welche entweder baar behoben oder zur Erhöhung des versicherten Capitals verwendet werden kann.

4. Geben die eingezahlten Beträge (Prämien) in keinem Falle verlustig, indem dieselben bei frühzeitigem Tode des versicherten Mädchens sofort baar und ohne Abzug zurück-erstattet werden.
5. Ist das angelegte Capital absolut sichergestellt durch einen Reservefonds von 10 Millionen Reichsmark.

Der Gisela-Verein versichert zu den billigsten Prämien Mädchen von 0-12 Jahren und berechnet außer K.-M. 2 Polsterkosten feinerster Nebengebühren.

Alles Nähere ausführlich im Prospecte, welcher gratis und franco erhältlich ist durch die

Subdirection für das Königreich Sachsen  
**Albin Seymer,**  
Dresden-N., Waisenhausstraße Nr. 19.

Zünftige Vertreter werden an allen Orten unter günstigen Bedingungen aufgestellt.



## Vogel-Käfige.

**Gebr. Winkler, Dresden.**  
Zwingerstraße, Ecke Gerbergasse 1.  
Größte, billigste u. bestempfohlenste Zoologische Handlung am Platz.

**Vogelkäfige,** eigenes Fabrikat, für alle Körner- u. Weichfuttervögel in fadengemäher von einfacher bis hochleganter Ausführung, Gesundheitsblechrohrkäfige, D. N.-B. 53 051, ungezierer vollständig anschießend, Papageienkäfige, Papagei- und Käfigständer in Holz und Kunstschmiedearbeit, sämtliche Utensilien zur Vogelzucht und -Pfleger, Vogelstiefeln zum Anziehen junger Canarien, Stück v. 25 Pf. an. Paraffin-sterilator, D. N.-B. 29 418, einzig wirksames Nabelmittel gegen Vogelmilben, Wanzen, Flöhe etc., 4 Flasche 25 und 50 Pf. Unser reichhaltigen, vollständigen Katalog gegen 10 Pf.-Marke.

## Millionen

Kindern u. erwachsenen Personen bietet

**Seelig's oandirter Korn- und Malz-Kaffee**  
vollständigen Erfolge für echten Bohnen-Kaffee. Einzig unübertroffenes Fabrikat dieser Art. Wo keine Niederlagen sind, wende man sich direct an die Fabrik. 3512 **Emil Seelig A.-G. Heilbronn a. N.** Empfohlen von Herrn Dr. Lehmann, Weisser Hirsch d. Dresden, Herrn Dr. Schulze in Berlin u. vielen anderen hervorragenden Naturärzten. Fast in allen Geschäften, zu haben. 3512 Vertreter **A. Hochstetner, Dresden** Dolbeinplatz 3, II.

## Sandalen

in allen Größen, sowie alle Sorten Schuhe für den Sommerbedarf sollen wegen vorgerückter Saison und zu den Ferien zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen werden.

**Nur Amalienstraße Nr. 19.**  
**C. Rosenberg.**

**Tropfenleitern**  
Malerleitern  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr. 11 u. 13.

## Keine Uhr

kostet über 1 Mrk. 50 Pf. unter 1 jähriger Garantie zu repariren.

● Neue Theile billigst. ●  
Die Uhr jeder der Welt 75 Pf.  
Reinigen 1 Mark bei  
**C. Ruske, Johannesstr. 13.**  
Anerkannt solb! 10662



## Patente etc.

gewissenhaft u. zu mässigen Preisen  
**Emil Reichelt,**  
Ing.-u. Patent-Anwalt,  
Dresden, Hauptstr. 4

## Künstliche Zähne

mit und ohne Gaumenplatte, Plomben, Zahnziehen u. Herstellen schmerzlos. Kerstliche Empfehlungen, 15 jährige praktische Thätigkeit garantirt für gute Arbeit.  
12829  
**W. Löffler, Schloßstr. 20.**

## Vortheilhafte Bezugsquelle

# Herm. Prinz & Co.

### 15 Scheffelstrasse 15

(Hotel „Preussischer Hof“).

**Gardinen,** große Auswahl, mit Bandbefassung, Mrk. 26, 30, 38, 44, 50 und 60 Pf.

**Bettdecken,** weich, bunt und türkis, 1,10, 1,40, 1,80, 2,25, 2,50 bis 5,00 Mrk. in reigenden Mustern, alle Sorten, 1,25, 1,75, 2,25, 3,00 bis 6,00 Mrk., Commoden- und Nähtisch-Decken dazu passend.

**Tischdecken** in allen Größen und Sorten, von 6 Pf. an bis zu den feinsten.

**Tülldecken** gebiegene Qualitäten, n. 85 Pf. bis 2,40 Mrk.

**Betttücher in Barchent und Leinen,** in bunt und weiß, richtig 2 Mrk. lang und volle Breite, 2,40 bis 3,00 Mrk.

**Bettüberzüge** fertig in glattrath und gestreift, gute kräftige Qualität, 3,40 und 3,90 Mrk.

**Inlets** welche Muster-Auswahl, vorzügliches Fabrikat, 1/2 breit, 33, 35, 38, 43 und 50 Pf.

**Bettzeuge,** Hemdentuch, Stangenleinen, Plüsch, Damast von 20 Pf. an bis zum Feinsten.

**Weisse Stoffe** in nur guten Waschstoffen, für Damen, Herren und Kinder.

**Fertige Wäsche** in enormer Auswahl.

**Normal- und Barchentwäsche** elegante Ausführungen, reizende Neuheiten, 1,25, 1,50, 1,75, 2,50, 3,00 und 4,50 Mrk.

**Damenblousen,** großart. Ausw., für Herren, 1,50, 1,80, 2, 2,50 u. 3 Mrk., f. Knaben v. 75 Pf. an.

**Touristen-Hemden,** 65, 80 Pf., 1,00 bis 2,00 Mrk.

**Knaben-Blousen und -Hosen** in hell, mittel u. buntfärblich, walchsch.

**Grosse Partie Waschestoffe** In Restern von 2 bis 7 1/2 Meter spottbillig.

**Corsets, Strümpfe und Strumpfwaren** jeder Art.

**Damenröcke, Kinderkleider, Damen- und Kinderschürzen.**

**Handschuhe** von 12 Pf. an, sowie sämtliche Artikel für Herren, als: Hemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten und Cravatten in großartiger Auswahl und zu den billigsten Preisen.

11618  
Jeder Einkauf wird die geehrten Käufer von der ausserordentlichen Leistungsfähigkeit unseres Establishments überzeugen.  
Händler, Schneiderinnen und Schuhmacherinnen En gros-Preise.

## Städtische Beerdigungsanstalt

Am See Nr. 2, Ecke Annenstrasse (im Stadthaus),  
Telephon - Amt I, Nr. 4385.

**Sargfabrik und Magazin (R. Guhr & P. Stein), Canalgasse 23b**  
(hinter dem Hotel Reichspost) und Palmstrasse II,  
Telephon - Amt I, Nr. 82.

Bei eintretenden Trauerfällen wolle man sich an eine der oben bezeichneten Geschäftsstellen wenden, welche die sofortige Besorgung der Heimbürgin übernehmen.

Ausführung von Beerdigungen einfachster Art wie in bester Ausstattung zu soliden Preisen. Prompte Besorgung sämtlicher mit dem Begräbniswesen verbundenen Angelegenheiten. Ueberführungen im In- wie nach dem Auslande sowie zur Feuerbestattung nach Gotha unter genauer Beobachtung der gesetzlichen Bestimmungen, Besorgung der hierzu erforderlichen Papiere und Stellung erfahrener Leichenbegleiter.

Aufbahrungen und Drapirung der Trauerzimmer oder der Friedhofscapellen in einfacher wie feinsten Ausführung; Beleuchtung, Pflanzendecoration etc. Vorherige Feststellung der Gesamtkosten einschliesslich der Kirchengebühren. 12364

## Künstliche Zähne


werden in Kautschuk, Gold, sowie Zahnfleisch-Emallienanfertigung u. festhaltend von 2 Mrk. an unter Garantie mit und ohne Gaumenplatte schmerzlos eingeseht. Umarbeiten nicht passender Gebisse. Plombiren schmerzlos und schmerzfrei, sowie Zahnziehen. Sonntags bis 4 Uhr zu sprechen. Theilzahlung gestattet. 110684

## Ernst Krause,

Spezialist für Behandlungen von Zahn- und Kieferkrankheiten.  
5, I. Markgrafenstr. 5, I.  
**Strumpfanstriderei**  
Richard Arnold, 11793  
Dresden-N., Am See Nr. 42.

## Echt chinesische Mandarinendamen

das Pfd. Mk. 2,85  
Hergestellt an Halbdarkheit und geschwächte Fühlkraft alle unter diesen Namen; in Fax de ähnlich den Mandarinendamen, gemacht mit und besten gezeigte; 3 Pfund zum grössten Oberdort ausreichend. Tausende von Annehmlichkeiten. Beratung nicht nicht kostenlos. Besuche nicht unter 3 Pfund gegen Nachnahme von der ersten Beitfebernfabrik mit strengstem Verbot.  
**Gustav Lustig,**  
Berlin S., Prinzenstr. 48.



Die weltbekannte und in allen Orten ein- geführte Firma **M. Jacobssohn, Berlin N., Lindenstrasse 126,** nahe der Gr. Friedrichstrasse, berühmt durch langjährige Lieferung an Lehren, Kriegs-, Post-, Militär- und Beamten-Bereine, versteht die neueste, hochartige Familien- Nähmaschine, verbes. Construction, zur Schneider- und Hausarbeit, elegant mit Verschönerungen, Fußbetrieb, für 50 Mrk. Korallin-Schiffchen-Nähmaschine, Fußbetrieb, 45 Mrk. 4 wöchentliche Probezeit; 5 jährige Garantie. Alle Sorten Schuhmacher, Schneider, u. Ringelstich- Maschinen, sowie Näh-, Strick- und Kosmischen zu billigen Preisen. Maschinen, die in der Probezeit nicht conueniren, nehme unbeanstandet auf meine Kosten u. Gefahr zurück. 11 Kaffee-Milliarde-Fabrik, Tangen- sprigen, Pneumatikreifen, 175 Mrk. 1 Jahr Garantie. Kataloge gratis, franco. 12346

## Schelcher's Balsamischer Salicylsäure-Talg.

(Gelegentlich geschützt)

Der Bals. Salicylsäure-Talg wurde 1881 beim Königl. Sächs. (XII.) Armeecorps officieil, Folge dessen bei vielen anderen Armeecorps versuchsweise eingeführt und ist dasjenige Präparat, aus welchem der gegenwärtig bei der gesammten deutschen Reichsarmee beschlossene Salicyltalg hervorgegangen ist.

**Unentbehrlich**  
für Touristen, Radfahrer, Anderer, Jäger, Militärs (Zugtruppen wie Reiter), sowie für Alle, deren Beruf vieles Gehen bedingt und für den allgemeinen Hausgebrauch.

Zu haben in den Apotheken und Drogenhandlungen in Dosen à 60 und 30 Pf. 12787

Wiederholt bei mir eingegangene Klagen seitens des Publikums, das Nachahmungen meines Präparats in den Handel gebracht werden, die erwiesenermaßen den Anforderungen nicht entsprechen, veranlassen mich, darauf aufmerksam zu machen, daß das pp. Publikum bei Kauf genau auf meine Firma und den Namen „Schelcher“ achten wolle.

Der Artikel ist übrigens geleglich geschützt und werden Nachahmungen verfolgt. Nach Orten, wo sich keine Niederlagen befinden, sende ich auf Verlangen unter den coulantesten Bedingungen.

**H. Schelcher,**  
Apotheker zu Dresden-Großeln.

## Auf Credit!

Wäbel, Spiegel, Polster- waaren, Regulatoren, Kinderwagen, Herren- u. Knaben-Garderobe, Damen-Confection, Manufactur- und Baum- wollwaaren. 1890

**Kleine Anzahlung!**  
Bequeme Abzahlung!  
Reelle Waaren!  
**S. Gottlieb,**  
zur Wettinerstr. 20, 1.

## Original-Rapid-Rover

sehr zu empfehlen, nur bei **Strohbach, Holbeinplatz 5.**  
Jeder Käufer erhält die Verlich- Police geg. Diebstahl gratis.

## Reparaturen

sämmtl. Systeme.



## Abchießvögel

von 50 Pf. an bis 10 Mrk.

## Stechvögel 2 Mrk.



## Abchießsterne

von 25 Pf. an bis 2 Mrk.



## Armbrüste

mit Einbügel von 50 Pf. an.

## Schnepper

(siehe Strich) von 4 Mrk. an.

## Bolzenbüchsen,

gute Arbeit, 4 Mrk.

## Fahnen für Kinder

von 10 Pf. an bis 2 Mrk.

## Illuminations-Laternen

in großer Auswahl von 10 Pf. an.

## Große Auswahl von Gegenständen

für 12828

## Vogelschiessen, Schul-Feste und Verloosungen

empfiehlt zu äußersten Engros-Preisen die

## Galanteriewaarenhdlg.

**F. G. Petermann**  
Dresden,  
8 Galleriestrasse 8.